

WEISUNGEN

3. LIGA – REGION ZS – GRUPPE 1-3

SAISON 2026 / 2027

Inhaltsverzeichnis

1.	Wichtige Reglemente.....	2
2.	Spielplan	2
2.1.	Spieltage und Spielzeiten.....	2
2.2.	Spielansage & Spielverschiebung	2
2.3.	Spielabbruch und Spielverlegung	2
2.4.	Forfaits	2
2.5.	Sanität	3
2.6.	Ordnung & Sicherheit	3
2.7.	Verzicht eines Aufstiegs.....	3
3.	Spielmodus /Phasen	3
3.1.	Spielplan und Spieldaten	3
3.2.	Meisterschaftsphasen.....	3
3.2.1.	Phase Qualifikation.....	3
3.2.2.	Phase Achtelfinal	4
3.2.3.	Phase Viertelfinal.....	5
3.2.4.	Phase Halbfinal	6
3.2.5.	Phase Final	7
3.2.6.	Phase Abstiegsrunde	8
3.3.	Aufstieg.....	9
3.4.	Abstieg	9
4.	Diverses	9
4.1.	Zutrittsberechtigungen.....	9
4.2.	Schnittstellen zu anderen Phasen ausserhalb der Meisterschaft.....	9
4.3.	Spielberechtigung von Spielern	9
4.4.	Ligaversammlungen.....	9
5.	Kontakte	10
6.	Verteiler.....	11
7.	Gültigkeit	11

Sollte aufgrund einer Pandemie ein normaler Ablauf der Meisterschaft gemäss dem in diesen Weisungen definierten Spielmodus nicht mehr möglich sein, ist ein Wechsel im Meisterschaftsablauf zu einem alternativen Spielmodus möglich. Damit soll sichergestellt werden, dass die Meisterschaft zu Ende gespielt und dass Auf- und Abstiege ermöglicht werden, ohne ein Präjudiz zu schaffen und im Hinblick auf eine faire Behandlung aller teilnehmenden Mannschaften. Die alternativen Spielmodi werden vom Koordinations-Gremium (KG) und von den Delegierten Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport bewertet, diskutiert und verabschiedet. Die Delegierten Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport und die Ligaleiter sorgen für den korrekten Informationsfluss vor und nach den Entscheiden zwischen den Vereinen, die ihre Liga betreffen, und den zuständigen Gremien.

Art. 74 Reglement Spielbetrieb «Besondere Fälle infolge einer Pandemie» stellt auch in Zeiten einer Pandemie sicher, dass Aufstiege ermöglicht, Meister gekürt und Absteiger ermittelt werden können. **Art. 74 Besondere Fälle infolge Pandemie**

1. Wichtige Reglemente

Die Grundlagen der Weisung sind folgende Reglemente; Spielreglement, Rechtspflegereglement, Regulative, Spielregeln, Weisungen, Statuten der Swiss Ice Hockey Federation. Unter folgendem Link <https://www.sihf.ch/de/reglemente-weisungen/reglemente-formulare-weisungen-nafs/> finden sich unter anderem die folgenden Reglemente und Weisungen, welche für den Spielbetrieb Anwendung finden:

- Rechtspflege
- Ordnung und Sicherheit

Unter dem Link https://www.sihf.ch/media/bzpod4m4/reglement-spielbetrieb-2026_d.pdf sind folgende Reglemente zu finden:

- Spielbetrieb Nachwuchs & Amateursport
- Rahmenbedingungen
- Registrierungen (SRA)

2. Spielplan

Der Spielplan ist im Spielberechtigungsreglement unter Artikel 41 geregelt.

2.1. Spieltage und Spielzeiten

Spieltage und Spielzeiten sind im Spielbetriebsreglements unter Artikel 38 geregelt.

2.2. Spielansage & Spielverschiebung

Das Vorgehen bei Spielabsagen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 44-47 geregelt.

2.3. Spielabbruch und Spielverlegung

Das Vorgehen bei Spielabbrüchen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 51 und 53 definiert.

2.4. Forfaits

Forfaits sind im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 65-68 geregelt.

2.5. Sanität

Der Sanitätsdienst ist im Reglement Ordnung und Sicherheit unter Artikel 6 definiert.

2.6. Ordnung & Sicherheit

Als Grundlage gilt das technische Reglement Ordnung und Sicherheit.

2.7. Verzicht eines Aufstiegs

Das Vorgehen bei einem Verzicht auf einen Aufstieg ist im Spielbetriebsreglements unter Artikel 72 definiert. Die Mannschaften müssen Ihre Absicht, nicht aufsteigen zu wollen bis spätestens am 31. Januar der laufenden Saison melden.

3. Spielmodus /Phasen

3.1. Spielplan und Spieldaten

Der Spielplan und die Spieldaten sind im Spielbetriebsreglement unter Artikel 41 geregelt. Die Spieldatenpläne sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.sihf.ch/de/reglemente-weisungen/reglemente-formulare-weisungen-nafs/#spieldatenplaene>

3.2. Meisterschaftsphasen

Es gibt in dieser Meisterschaft nachfolgende Phasen. Jede Phase zählt einzeln.

- **Phase Qualifikation:** Hin- und Rückrunde (18 Spiele)
- **Phase Achtelfinal:** Hin- und Rückspiel
- **Phase Viertelfinal:** Hin- und Rückspiel
- **Phase Halbfinal:** Hin- und Rückspiel
- **Phase Final:** Hin- und Rückspiel
- **Phase Abstiegsrunde:** Hin- und Rückrunde (2 Spiele)

3.2.1. Phase Qualifikation

Die 10 Teams in der Gruppen 1+2+3 spielen in der Qualifikation eine Hin- und Rückrunde.

Für die letzten zwei Runden haben die Heimclubs bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Kriterien bei Punktgleichheit

Die Schlussrangliste bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Teams ist im Spielbetriebsreglement unter Artikel 71 Kriterien bei Punktgleichheit geregelt.

Punktevergabe (3-Punkte-Regel während der Regular Season)

Ist ein Spiel nach der regulären Spielzeit entschieden, erhält der Sieger drei Punkte, die unterlegene Mannschaft keinen Punkt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt ein "Overtime" (Verlängerung)

- es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.
- Gibt es einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel? Nein
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;
- die „Overtime“ dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die im "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel und erhält 1 zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.
- jene Mannschaft, die das „Penalty-Schiessen“ gewinnt, erhält 1 zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt

Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter Artikel 71 geregelt.

3.2.2. Phase Achtelfinal

Die ersten vier aus jeder Gruppe qualifizieren sich für den Achtelfinal. Es wird eine Gesamtrangliste mittels Punktequotienten und Tor +/- über alle 12 Teams erstellt. Bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Teams ist im Spielbetriebsreglement unter Artikel 71 Kriterien bei Punktgleichheit geregelt. Die Paarungen werden analog Playoff-Modus (1:12, 2:11 usw.) gespielt. Heimspielrecht im Rückspiel hat jeweils der besser Klassierte.

Der Gewinner wird durch das Gesamtergebnis nach den zwei Spielen bestimmt. Steht es beim ersten Spiel nach 60 Minuten unentschieden (keine Verlängerung), wird dieses Resultat in das zweite Spiel mitgenommen.

Wenn das Gesamtergebnis nach dem zweiten (Rück-) Spiel unentschieden ist, wird eine 5 min. Verlängerung (Sudden-Death) gespielt. 3 gegen 3 Spieler. Die Mannschaft, die in der Verlängerung ein Tor erzielt, wird zum Sieger erklärt. Wenn während der Verlängerung kein Tor erzielt wird, wird der Sieger im Penaltyschiessen erkoren.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht das Gesamtergebnis nach dem zweiten Spiel unentschieden, so folgt eine Verlängerung: nach dem ersten Spiel folgt keine Verlängerung.

- es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.
- Gibt es einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel? Nein
- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.
- die Verlängerung dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt die Serie.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.2.3. Phase Viertelfinal

Von den 6 qualifizierten Teams aus dem Achtelfinal erreichen die ersten zwei der Gesamtrangliste direkt den Halbfinal. Für die übrigen 4 Teams werden die Paarungen analog Playoff-Modus (3:6, 4:5) gespielt. Heimspielrecht im Rückspiel hat jeweils der besser Klassierte.

Der Gewinner wird durch das Gesamtergebnis nach den zwei Spielen bestimmt. Steht es beim ersten Spiel nach 60 Minuten unentschieden (keine Verlängerung), wird dieses Resultat in das zweite Spiel mitgenommen.

Wenn das Gesamtergebnis nach dem zweiten (Rück-) Spiel unentschieden ist, wird eine 5 min. Verlängerung (Sudden-Death) gespielt. 3 gegen 3 Spieler. Die Mannschaft, die in der Verlängerung ein Tor erzielt, wird zum Sieger erklärt. Wenn während der Verlängerung kein Tor erzielt wird, wird der Sieger im Penaltyschiessen erkoren.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht das Gesamtergebnis nach dem zweiten Spiel unentschieden, so folgt eine Verlängerung: nach dem ersten Spiel folgt keine Verlängerung.

- es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.

- Gibt es einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel? Nein
- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.
- die Verlängerung dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt die Serie.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.2.4. Phase Halbfinal

Die 2 qualifizierten Teams vom Viertelfinal sowie die 2 gesetzten Teams aus dem Achtelfinal bestreiten den Halbfinal (Gesamtrangliste).

Die Paarungen werden analog Playoff-Modus (1:4, 2:3) gespielt. Heimspielrecht im Rückspiel hat jeweils der besser Klassierte.

Der Gewinner wird durch das Gesamtergebnis nach den zwei Spielen bestimmt. Steht es beim ersten Spiel nach 60 Minuten unentschieden (keine Verlängerung), wird dieses Resultat in das zweite Spiel mitgenommen.

Wenn das Gesamtergebnis nach dem zweiten (Rück-) Spiel unentschieden ist, wird eine 5 min. Verlängerung (Sudden-Death) gespielt. 3 gegen 3 Spieler. Die Mannschaft, die in der Verlängerung ein Tor erzielt, wird zum Sieger erklärt. Wenn während der Verlängerung kein Tor erzielt wird, wird der Sieger im Penaltyschiessen erkoren.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht das Gesamtergebnis nach dem zweiten Spiel unentschieden, so folgt eine Verlängerung: nach dem ersten Spiel folgt keine Verlängerung.

- es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.
- Gibt es einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel? Nein
- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.

- die Verlängerung dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt die Serie.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.2.5. Phase Final

Die 2 qualifizierten Teams aus dem Halbfinal bestreiten den Final (Gesamtrangliste).

Die Paarungen werden analog Playoff-Modus (1:2) gespielt. Heimspielrecht im Rückspiel hat jeweils der besser Klassierte.

Der Gewinner wird durch das Gesamtergebnis nach den zwei Spielen bestimmt. Steht es beim ersten Spiel nach 60 Minuten unentschieden (keine Verlängerung), wird dieses Resultat in das zweite Spiel mitgenommen.

Wenn das Gesamtergebnis nach dem zweiten (Rück-) Spiel unentschieden ist, wird eine 5 min. Verlängerung (Sudden-Death) gespielt. 3 gegen 3 Spieler. Die Mannschaft, die in der Verlängerung ein Tor erzielt, wird zum Sieger erklärt. Wenn während der Verlängerung kein Tor erzielt wird, wird der Sieger im Penaltyschiessen erkoren.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht das Gesamtergebnis nach dem zweiten Spiel unentschieden, so folgt eine Verlängerung: nach dem ersten Spiel folgt keine Verlängerung.

- es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.
- Gibt es einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel? Nein
- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.
- die Verlängerung dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt die Serie.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team
- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.2.6. Phase Abstiegsrunde

Die jeweils Letztplatzierten jeder Gruppe spielen eine Hin- und Rückrunde.

Die Heimclubs haben bei schlechter Witterung für die Möglichkeit zu sorgen, dass die Spiele auf einem gedeckten Eisfeld oder in einer Eishalle ausgetragen werden können. Sollte es bei Spielen zu Problemen kommen (z.B. Regen, Schneefall, Nebel, zu hohe Minustemperaturen, usw.), die einen Spielabbruch zur Folge haben, so wird das Spiel für den Heimclub 0:5 als verloren gewertet; es gibt keine Möglichkeit das Spiel zu wiederholen. Der Entscheid wo gespielt wird, ist bis spätestens 17.00 Uhr am Vortag des Spieles dem Ligaleiter und dem Gast Club schriftlich und via Spielmanagement zu melden. Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Kriterien bei Punktgleichheit

Die Schlussrangliste bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Teams ist im Spielbetriebsreglement unter Artikel 71 und Artikel 72 Kriterien bei Punktgleichheit geregelt.

Punktevergabe (3-Punkte-Regel)

Ist ein Spiel nach der regulären Spielzeit entschieden, erhält der Sieger drei Punkte, die unterlegene Mannschaft keinen Punkt.

Verlängerung (Overtime) (Spielbetriebsreglements Artikel 70)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine Verlängerung.

- es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.
- Gibt es einen Seitenwechsel nach dem 3. Drittel? Nein
- die Verlängerung wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.
- die Verlängerung dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der Verlängerung das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel und erhält 1 zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt.

Penalty-Schiessen

Steht ein Spiel auch nach Ablauf des "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen:

- das „Penalty-Schiessen“ beginnt sofort - ohne Pause
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team

- Steht es nach 5 Penaltys pro Team immer noch unentschieden, wird das Penaltyschiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der ersten Penaltyserie als 2. Begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von 2 Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden.

3.3. Aufstieg

Es gibt einen Aufsteiger in die 2. Liga.

3.4. Abstieg

Es gibt zwei Absteiger in die 4. Liga.

4. Diverses

4.1. Zutrittsberechtigungen

Die Spieler und Betreuer (25 Personen) der Gastmannschaft haben freien Eintritt auf die Sportanlagen.

Nach Anmeldung (mindestens 24 Std. vor Spielbeginn) hinterlegt der Heimclub dem Gegner 10 Tickets für Vorstandsmitglieder (Sitzplätze sofern vorhanden) an der Hauptkasse. Die Tickets sind auf den Namen des aktuellen Präsidenten, Geschäftsführers, Sportchefs oder TK-Chefs (siehe Adressliste) deponiert.

Bis 21 Tage vor Beginn der Meisterschaft, ist eine aktuelle Kaderliste für den Programmdruck den Clubs und den Ligaleitern per E-Mail zu senden.

Nach Anmeldung (mindestens 24 Std. vor Spielbeginn) haben die Schiedsrichter Anrecht auf eine Eintrittskarte (Sitzplatz, wenn vorhanden) für je eine Begleitperson.

4.2. Schnittstellen zu anderen Phasen ausserhalb der Meisterschaft

Trainingsspiele, offizielle Spiele (Spielbetriebsreglements Artikel 9) Trainingsspiele sind Spiele, die clubintern ausgetragen werden, bei denen Spieler des gleichen Clubs gegeneinander spielen. Sobald zwei Clubs gegeneinander spielen, sind es Freundschaftsspiele und somit offizielle Spiele. Für 3. Liga Freundschaftsspiele müssen immer 3. Liga- oder höher qualifizierte Schiedsrichter aufgeboden werden.

4.3. Spielberechtigung von Spielern

Gemäss aktuellem Reglement

4.4. Ligaversammlungen

Vor den Regionalversammlungen findet jeweils eine Ligaversammlung statt. Die Teilnahme an der Ligaversammlung ist für alle Clubs der 3. Liga obligatorisch. Die Ligaversammlung kann physisch oder virtuell durchgeführt werden.

5. Kontakte

Ligaleiter 3. Liga Zentralschweiz Gruppen 1 bis 3:

Patric Sigrist

Telefon: 079 446 81 70

E-Mail: patric.sigrist@sihf.ch

Schiedsrichteraufbietung:

Jeannette Fankhauser

Telefon: 079 393 77 55

E-Mail: jeannette.fankhauser@sihf.ch

Schiedsrichteraufbietung:

Thomas Hofstetter

Telefon: 079 530 74 93

E-Mail: thomas.hofstetter@sihf.ch

Director Leagues & Cup:

Paolo Angeloni

Telefon: 079 205 04 98

E-Mail: paolo.angeloni@sihf.ch

Regionalpräsident:

Markus Andres

Telefon: 079 744 86 39

E-Mail: markus.andres@sihf.ch

Sicherheitsverantwortlicher:

Markus Andres

Telefon: 079 744 86 39

E-Mail: markus.andres@sihf.ch

Reporterverantwortlicher der Region:

André Bitterli

Telefon: 079 348 94 20

E-Mail: andre.bitterli@sihf.ch

Delegierter 3./4. Liga:

Daniel Bürgi

Telefon: 079 749 24 80

E-Mail: daniel.buergi@sihf.ch

Geschäftsstelle: Swiss Ice Hockey Federation

Telefon: 044 306 50 50

E-Mail: info@sihf.ch

6. Verteiler

Marc-Anthony Anner (Präsident Nachwuchs-, Amateur-und Frauensport)

Paolo Angeloni (Director Leagues & Cup)

Markus Andres (Regionalpräsident)

Clubs 3. Liga Region Zentralschweiz

7. Gültigkeit

Gegen diese Weisungen kann beim Director Leagues & Cup, Paolo Angeloni, innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt, Einsprache erhoben werden. Gibt es innerhalb der Frist keine Einsprachen, erlangen die Weisungen ihre Gültigkeit. Bei Konflikten zwischen Reglement und Weisungen gilt das Reglement. Bei Aufeinandertreffen von ligaunterschiedlichen Mannschaften gilt die Weisung der höheren Liga.

Büren zum Hof, Aug. 2026

Sig. Patric Sigrist

Ligaleiter